

Systemakkreditierung, Quality Audit und Institutionelle Evaluation

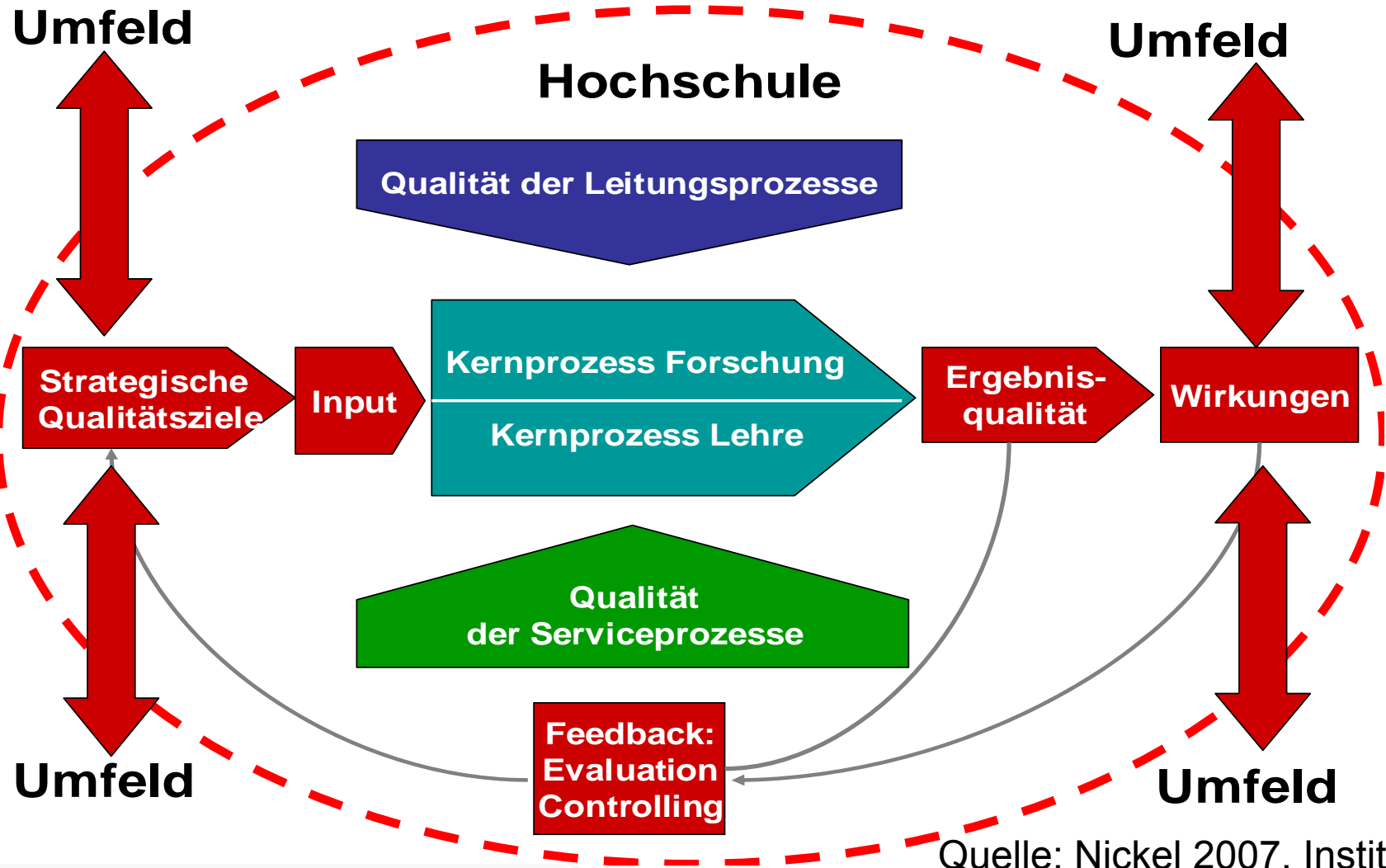
Dr. Sigrun Nickel
CHE-Hochschulkurs
Workshop QM und Akkreditierung
02.12.08

- 1.** Begriffsklärungen
- 1.1** Evaluationssystem
- 1.2** QM-System

Typ1: Evaluationssystem

- Fokus:** Evaluation einzelner Organisationseinheiten einer Hochschule zeitlich gestaffelt
- Ziel:** Bereitstellung von Wissen zur selbstorganisierten Verbesserung der Arbeitsbereiche durch die dort tätigen Personen
- Verfahren:** Peer Review / Internes Audit durch hochschuleigene Evaluationsstelle oder Evaluationsagentur
- Vorgehen:**
- ◆ Zusammenhängende *punktueller* Begutachtung von Lehr-, Forschungs-, Leitungs- und Dienstleistungsqualität von *Fakultäten, Instituten, Rektoraten und Verwaltungseinheiten*
 - ◆ Follow-Up mittels Zielvereinbarungen

- Fokus:** Verbindung aller qualitätsrelevanten Managementaktivitäten zu Wirkungsketten
- Ziel:** Qualität von Forschung und Lehre wird durch die Führungskräfte in Wissenschaft und Verwaltung strategisch entwickelt und gemanagt.
- Verfahren:** Strategische Planung und Steuerung, Prozessmanagement, Organisations- und Personalentwicklung
- Vorgehen:**
- ◆ Zusammenhängende, *kontinuierliche* Beobachtung von Lehr-, Forschungs-, Leitungs- und Dienstleistungsqualität der *gesamten Hochschule*
 - ◆ Monitoring/Controlling von Ergebnissen



Quelle: Nickel 2007, Institutionelle QM-Systeme in Unis und FHs

- 2.** Begriffsklärungen
- 2.1** Quality Audit
- 2.2** Systemakkreditierung
- 2.3** Institutionelle Evaluation

- Quality Audit: Qualitätsmanagement (Strukturen, Prozesse, Controlling) aller oder einzelner Funktions- und Leistungsbereiche
- Forschung und Entwicklung/Nachwuchsförderung
 - Lehre und Studium
 - Dienstleistungen
 - Supportprozesse
 - usw.

Verbreitung in EU-Ländern

	Angebot	Kosten	Wer zahlt?	Wer akkreditiert?
Finnland	<ul style="list-style-type: none"> - Quality Audit - Akkreditierung nur von Weiterbildungsangeboten 	kostenlos Ausnahme: 1.005 € für die Akkreditierung von Weiterbildungsangeboten	Das Ministerium zahlt der Agentur ein jährliches Budget in Höhe von 1,2 Mio. €.	FINHEEC, unabhängige staatliche Agentur
Niederlande	<ul style="list-style-type: none"> - Programmakkreditierung - Einführung eines Quality Audit ist in der Diskussion 	Gebühren NVAO: bis zu 10.000 € für Erstakkreditierung; Reakkreditierung 500 € Honorar Agentur: je nach Aufwand 12.000 – 28.000 €	Hochschulen	<ul style="list-style-type: none"> - NVAO, unabhängige Agentur im staatlichen Auftrag - Private Agenturen fertigen auf Anforderung Selbstberichte für die Hochschulen an

Vergleich in EU-Ländern

	Angebot	Kosten	Wer zahlt?	Wer akkreditiert?
Norwegen	<ul style="list-style-type: none"> - Programmakkreditierung - Quality Audit 	31.000 € pro Programm + 30% für jedes weitere Programm, 10.000 € für Inst. Audit	Kosten werden für private und öffentliche Hochschulen vom Ministerium getragen	NOKUT, unabhängige staatliche Agentur
Schweiz	<ul style="list-style-type: none"> - Quality Audit - freiwillige Akkreditierung von Institutionen (Privathochschulen) und Programmen 	12.500 € für Programmakkreditierung; das Inst. Audit dauert dreimal so lange, kostet deshalb x 3	öffentlich getragen, private Hochschulen zahlen selber	OAQ, unabhängige Agentur, Auftrag im Gesetz verankert
Vereinigtes Königreich	Quality Audit	richten sich nach der Größe der Hochschule	Hochschulen durch ihre Jahresbeiträge*	QAA, unabhängige Agentur

*Jahresbeiträge im Vereinigten Königreich, abhängig von der Studierendenzahl an der Hochschule:

<1000 = £2.500; >1001 = £6.000; >4001 = £13.000; >7001 = £19.950; >10001 = £26.600; >15001 = £33.250

Ergebnisse für alle Schweizer Universitäten aus dem Zyklus 2003/2004 u. a.:

- ➔ Eine explizit formulierte Strategie für die universitäre Qualitätssicherung fehlt noch beim größten Teil der Universitäten; vorhandene Strategien sind noch ungenügend in die universitäre Gesamtstrategie eingebettet
- ➔ An den meisten Universitäten besteht eine Mischung aus verschiedenen guten Qualitätssicherungsmaßnahmen. Diese sind aber nicht zu einem kohärenten Qualitätssicherungssystem verbunden
- ➔ Die Qualitätssicherung ist zu wenig formalisiert, wird wenig systematisch betrieben und ist nicht genügend im Alltag von Lehre und Forschung integriert

- Betrachtungsgegenstand: Das QM-System für Lehre und Studium der **gesamten** Hochschule.
- In Ausnahmefällen können Betrachtungsgegenstand auch die QM-Systeme einzelner studienorganisatorischer Einheiten einer Hochschule sein, sofern diese Steuerungskompetenz und operative Verantwortung für die Planung und Durchführung von Studiengängen besitzen.
- Geprüft wird, ob durch das QM-System eine hohe Qualität erzeugt wird und die European Standards and Guidelines (ESG) eingehalten werden. „Hohe Qualität“ wird nicht näher definiert.

Ein Steuerungssystem mit dessen Hilfe konkrete und plausible Qualifikationsziele der Studiengänge festgelegt werden und das kontinuierlich bei der Einrichtung und Fortentwicklung von Studiengängen genutzt werden



Definition des Akkreditierungsrates geht in Richtung strategisches QM

- Regelmäßige interne und externe Evaluationen der Studiengänge plus der Studien- und Prüfungsorganisation
- Regelmäßige studentische Veranstaltungskritik
- Regelmäßige Überprüfung der Kompetenz der Lehrenden
- Regelmäßige Überprüfung der Vorgaben des KMK und des Akkreditierungsrates zur Akkreditierung von Studiengängen
- Anreizsystem für Qualitätsverbesserungen

- Beteiligung der Lehrenden, Studierenden, AbsolventInnen, externen ExpertInnen und VertreterInnen der Berufspraxis an der Entwicklung und Reform der Studiengänge
- Geeignete Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung
- Verfahrensordnung
- Dokumentation der Durchführung der Selbstakkreditierung für alle BA-/MA-Studiengänge
- Nachweis der Wirksamkeit und Nachhaltigkeit

- Ein akkreditierter Studiengang pro 2500 angefangene Studierende; mindestens ein BA- und ein MA-Studiengang
- Die Hochschule kann plausibel darstellen, dass sie ein hochschulweites QM-System für Lehre und Studium eingerichtet hat.
- In den zurückliegenden zwei Jahren ist keine Systemakkreditierung erfolglos durchgeführt worden.

Beschluss KMK vom 13. Dezember 2007:

- Die Erstakkreditierung von QM-Systemen für Lehre und Studium erfolgt für sechs Jahre jedoch findet nach der Hälfte der Zeit (drei Jahre) eine Zwischenprüfung statt. Dasselbe gilt für die Reakkreditierung, die für acht Jahre ausgesprochen wird.
- Die Länder können in ihren Hochschulgesetzen spezielle Regelungen für die Systemakkreditierung vorsehen. So z.B. dass Hochschulen Anträge über das Ministerium stellen müssen (Kontrolle)

- ➔ Institutional Audit betrachtet Organisation, Governance, Umweltbeziehungen in einem Peer-Review-Verfahren, welches vor einer externen Agentur durchgeführt wird.
- ➔ Verfahrenähnlichkeit mit Quality Audit: Kombination schriftlicher Berichterstattung der Hochschule, mündliche Anhörung externer ExpertInnen und schriftlicher Begutachtung mit Vorschlägen für die Verbesserung

- Freiwillige Überprüfung der Stärken- und Schwächen eines QM-Systems (für Lehre und Studium) durch eine Evaluationsagentur; Ziel ist die Optimierung bei Aufbau und Weiterentwicklung des QM-Systems einer Hochschule
- Bislang zwei Modellversuche an der TU Braunschweig und der FH Braunschweig/Wolfenbüttel
- Kann als Vorprüfung für die Systemakkreditierung durchgeführt werden

... die sich unabhängig von der Frage der Systemakkreditierung ein Bild über den Reifegrad ihres gesamten QM-Systems (nicht nur Lehre und Studium) machen wollen

... die ein externes Feedback als Anregung und Unterstützung für den hochschulinternen Verbesserungsprozess brauchen

Ergebnisse des CHE-Forums

„Welches Verfahren lohnt sich für welche Hochschule:
Systemakkreditierung, Institutional Audit oder
Programmakkreditierung?“

vom 15. April 2008

im Internet unter:

www.che-concept / Veranstaltungen/
chronologisch sortiert / 2008

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!